Bürgerinitiative: Online-Petition gegen Bahnlärm gestartet

Minister soll mehr Mittel bereitstellen

Die Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim (BISS) hat eine Online-Petition auf dem Internet-Portal openpetition.de veröffentlicht. Die Petition richtet sich an den neuen Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt.

Wie BISS in einer Pressemitteilung meldet, fordert der sowohl mit dem Bundesverband gegen Schienenlärm wie auch mit einigen führenden deutschen Bahnlärm-Bürgerinitiativen abgestimmte Petitionstext den Verkehrsminister unter anderem auf, "hinreichende Investitionsmittel für die kurzfristige Herstellung einer menschenverträglichen, umweltgerechten und zukunftstauglichen Lärmschutz-Infrastruktur entlang der Bahnstrecke zwischen Emmerich und Basel" bereitzustellen.

Keine Ausreden wegen Kosten

Außerdem soll über gesetzgeberische Maßnahmen sichergestellt werden, dass sich die Lärmverursacher nicht länger über den Hinweis auf die Unverhältnismäßigkeit der Kosten von Lärmschutzmaßnahmen aus der Verantwortung stehlen.

"Wir standen vor der Entscheidung, eine bundesweite Petition zu platzieren oder eine lokal begrenzte, die ausschließlich die Bahnlärm-Problematik in Hockenheim zum Gegenstand haben würde", so der Vorstand der Bürgerinitiative Stille Schiene. "Weil jedoch vielleicht 200 Unterschriften aus Hockenheim Bundesverkehrsminister beim wahrscheinlich weniger Eindruck machen dürften, haben wir uns für den aufwendigen Abstimmungszyklus und eine bundesweite Aktion entschlossen."

Das Ziel der Petition ist ambitioniert: Bundesweit sollen insgesamt 10000 Unterschriften innerhalb der kommenden drei Monate eingesammelt werden. Die Webseite der Petition kann über die Adresse "https://www.openpetition.de/petition/online/wir-fordern-besseren-schutz-vor-bahnlaerm" erreicht werden. Noch einfacher funktioniert es über die BISS-Webseite unter www.biss-hockenheim.de, von wo ein direkter Link den Nutzer per Knopfdruck mit der Petition verbindet. kso